

Kunst im Kempodium

Wasser im Mittelpunkt

Kempten (kro).

Ganz im Zeichen der Natur standen am Wochenende die Kultur-Erlebnistage im Kempodium. „Wir haben unsere Ausstellung dem Tag des Wasser gewidmet“, sagt die Kulturreferentin des Zentrums für Eigenversorgung, Traudl Gilbricht. Für die Besucher heißt es schauen und staunen und sich über das Element zu informieren. So ist an einem anderen Platz das Plätschern von Zimmerbrunnen zu hören und einige Schritte weiter zeigt Keramikerin Jutta Hedwig Schöfl ihre Arbeiten. Armin Rieg vom Wasserwirtschaftsamt demonstriert wie faszinierend aber auch gefährlich Wasser sein kann und „Umwelt mobil“, informiert über die Arbeit des Teams der Umweltpädagogen.

Wichtel, Käfer und Nixen

Wichtelmännchen, Osterhasen, Wassernixen und Käfer – allesamt aus Filz gefertigt – ziehen in einer Ecke vor allem die kleinen Besucher an. „Das sind ja richtige Kunstwerke aus Zweigen, Ästen und Blumen“, begeistert sich Elfriede Fischle über die Floristik von Gisela Samuel. Die Lehrerin möchte sich Anre-



Wichtelmännchen, Osterhasen, Wassernixen und Käfer faszinierten am Wochenende nicht nur die kleinen Besucher im Kempodium.
Foto: Rosmarie Kropka

gungen für den Unterricht holen. Lustige Türsteher und allerlei bunte Gesellen aus Holz haben ihren Platz neben duftenden Seifen aus Pflanzenfetten, die keine chemischen Zusätze dafür aber ätherische Öle beinhalten.

Im nächsten Raum führt Malerin Nadja Starz Schoenborn in die Welt der Lasurtech-

nik ein, Ateliers zeigen Illustrationen und andere Kunstschaffende ihre Fotografien.

Insgesamt 22 Künstler weckten mit ihren Arbeiten die Aufmerksamkeit für das Element Wasser und zeigten es beispielsweise als Lebensmittel, Rohstoff, Wirtschaftsgut und gestaltendes Medium.

28.04.2006

AZ